

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 103. Ratssitzung vom 1. Juni 2016

1951. 2015/51

Weisung vom 04.03.2015:

Dringliche Motion der SP-, SVP-, FDP-, CVP-Fraktion und 4 Mitunterzeichnenden betreffend Tramlinie 2, Verzicht auf eine Verlegung zum Bahnhof Altstetten, Bericht und Abschreibung

Antrag des Stadtrats

1. Vom Bericht betreffend Tramlinie 2, Verzicht auf eine Verlegung zum Bahnhof Altstetten, wird Kenntnis genommen.
2. Die Motion GR Nr. 2013/354 der SP-, SVP-, FDP-, CVP-Fraktion und von 4 Mitunterzeichnenden betreffend Tramlinie 2, Verzicht auf eine Verlegung zum Bahnhof Altstetten, vom 23. Oktober 2013 wird als erledigt abgeschrieben.

Referent zur Vorstellung der Weisung / Kommissionmehrheit:

Pascal Lamprecht (SP): Die Weisung beinhaltet den Verzicht der Verlegung der Tramlinie 2 und geht auf eine Motion zurück. Hintergrund der Verlegung war die Zunahme der erwarteten Passagierzahlen am Bahnhof Altstetten. Die Meinungen in der Spezialkommission waren rasch gemacht. Die Quartierbevölkerung und ein Grossteil der Spezialkommission sind der Ansicht, dass der Lindenplatz durch diese Verlegung abgeschnitten worden wäre. Die propagierte Beruhigung der Badenerstrasse ist eine nette Geste, geht aber an den Bedürfnissen der Quartierbevölkerung vorbei. Die Verlegung stiess im Quartier auf massiven Widerstand. Aufgrund dieses Widerstands wurde das Gremium «Dialog Altstetten» eingesetzt. Inhalt der Weisung ist der explizite Verzicht auf die Verlegung. Die weiteren Empfehlungen umfassen die Weiterführung der Buslinie 31 bis an die Stadtgrenze, zudem sollen die Bushaltestellen am Bahnhof so angeordnet werden, dass die Wege möglichst kurz und sicher sind. Ausserdem soll die Aufenthaltsqualität an der Altstetterstrasse verbessert werden. Zusammenfassend kann man sagen, dass ein Grossteil der Quartierbevölkerung das Gefühl hat, dass auf ihre Bedürfnisse keine Rücksicht genommen wurde und in den Überlegungen nur die Pendler eine Rolle spielten. In diesem Zusammenhang erinnere ich an den zeitgleichen Versuch der Kappung der Buslinie 67. Aus Sicht vieler Quartierbewohner würde die Verlegung der Tramlinie 2 für Pendler keine nennenswerte Verbesserung bedeuten. Die Industriegebiete in Altstetten sind entweder bereits gut erschlossen oder sie wären von der Tramlinie nicht tangiert. Zweitens hätten diejenigen Pendler, die in die Innenstadt fahren, weiterhin die S-Bahnen genutzt. Die Verlegung der Tramlinie 2 ist nicht gerechtfertigt. Der Stadtrat zeigt sich einsichtig und verzichtet auf die Verlegung der Tramlinie 2.

Kommissionsminderheit:

Markus Baumann (GLP): Selbstverständlich haben auch wir Verständnis dafür, dass die Quartierbewohner, die im entsprechenden Bereich wohnen, die Tramlinie 2 nicht hergeben wollen. Zu Recht wurden Einsprachen eingereicht. Die Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr ist auf dem ganzen Stadtgebiet wichtig. Öffentliche Verkehrsmittel sind heute noch immer sehr stark auf den Hauptbahnhof ausgerichtet. Anschlüsse an periphere Bahnhöfe sollen gestärkt werden. Die Bahnhöfe dienen als überkommunale Anschlusspunkte des öffentlichen Verkehrs. Dies bedingt einen Anschluss an alle Tram- und Buslinien, die in dem Bereich verkehren. Aus diesen quartierübergeordneten Interesse heraus, hält die Minderheit am ursprünglichen Vorschlag fest. Man hat sich zu sehr von den Interessen einzelner Quartiervertreterinnen und Quartiervertreter leiten lassen. Der Fokus für das Gesamte wurde in den Hintergrund gestellt. Eine Busverbindung kann ein Tram nicht adäquat ersetzen. Busse haben nicht dieselbe Kapazität. Die Linienführung könnte optimiert werden. Wir fordern eine verkehrsberuhigte, attraktive Altstetterstrasse und eine bessere Erschliessung des Bahnhofs Altstetten. Bis 2030 ist mit einer Zunahme auf rund 85 000 Personen pro Tag zu rechnen. Die Limmattalbahn ist keine Kompensation für das Tram. Niemand wird an den Farbhof fahren und dort auf die Limmattalbahn umsteigen. Die Leute werden am Lindenplatz aussteigen. Mit einigen ineffizienten Busverbindungen ist das Verkehrsaufkommen nicht zu bewältigen. Wir glauben nicht, dass das Aussteigen am Bahnhof Altstetten gefährlicher würde. Die Hohlstrasse muss auf jeden Fall überquert werden. In der Richtplandebatte wurde der Antrag zur Verlegung der Tramlinie 2 von einer Mehrheit angenommen.

Weitere Wortmeldung:

Mario Mariani (CVP): Ich möchte an dieser Stelle Stadtrat Leutenegger danken, dass auf die Anliegen der Quartierbevölkerung eingetreten wurde. Es wurden 6000 Unterschriften gesammelt. Der Gemeinderat war weitsichtig genug, das Tram an der Altstetterstrasse langfristig nicht zu verunmöglichen. Langfristig ist es eine Option, dort eine Tramlinie einzurichten.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Die Minderheit der SK PD/V beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 1.

Mehrheit:	Pascal Lamprecht (SP), Referent; Präsident Roger Tognella (FDP), Vizepräsidentin Simone Brander (SP), Marianne Aubert (SP), Andreas Egli (FDP), Markus Hungerbühler (CVP), Hans Jörg Käppeli (SP), Thomas Kleger (FDP), Markus Knauss (Grüne), Derek Richter (SVP)
Minderheit:	Guido Trevisan (GLP), Referent
Abwesend:	Christoph Marty (SVP), Christina Schiller (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 109 gegen 10 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

3 / 3

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die SK PD/V beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Zustimmung: Pascal Lamprecht (SP), Referent; Präsident Roger Tognella (FDP), Vizepräsidentin Simone Brander (SP), Marianne Aubert (SP), Andreas Egli (FDP), Markus Hungerbühler (CVP), Hans Jörg Käppeli (SP), Thomas Kleger (FDP), Markus Knauss (Grüne), Derek Richter (SVP), Guido Trevisan (GLP)
Abwesend: Christoph Marty (SVP), Christina Schiller (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK PD/V mit 119 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Vom Bericht betreffend Tramlinie 2, Verzicht auf eine Verlegung zum Bahnhof Altstetten, wird Kenntnis genommen.
2. Die Motion GR Nr. 2013/354 der SP-, SVP-, FDP-, CVP-Fraktion und von 4 Mitunterzeichnenden betreffend Tramlinie 2, Verzicht auf eine Verlegung zum Bahnhof Altstetten, vom 23. Oktober 2013 wird als erledigt abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 8. Juni 2016

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat